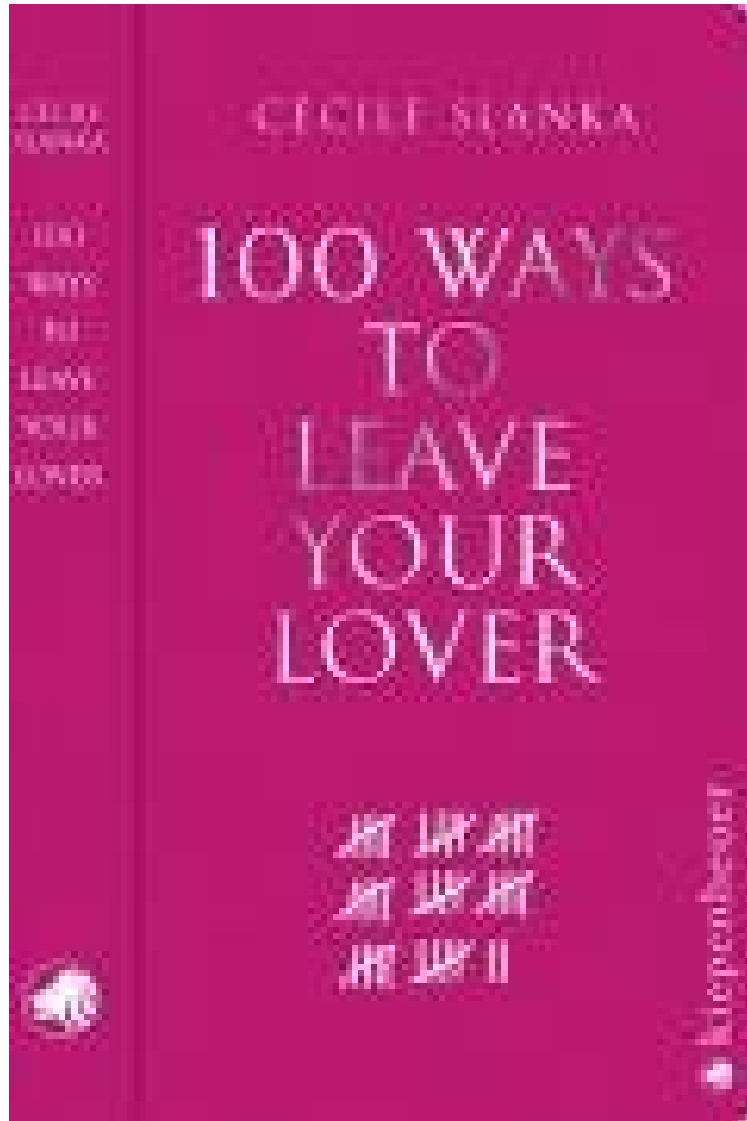


[Free pdf] 100 ways to leave your lover

100 ways to leave your lover

Von Ccile Slanka

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1387518 in BcherVerffentlicht am: 2008-02-15Abmessungen: 6.50 x .59b x 3.90l, Einband: Gebundene Ausgabe140 Seiten | File size: 47.Mb

Von Ccile Slanka : 100 ways to leave your lover before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 100 ways to leave your lover:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 100 ways to leave your loverVon primavoltaEin umwerfend komisches, aber auch realistisches und mitfhlendes Buch fr alle Trennungsgeschdigten oder sich Trennen-Wollenden oder sich Trennen-Werdenden; trstlich, humorvoll und hilfreich, um den Blick fr die weitere Sicht auf das Leben zurck zu gewinnen und geradezu eine Pflichtlektre fr alle, die noch nicht wissen, wie sie aus einer (belastenden) Beziehung heraus finden sollen! Einfach klasse! Uwe Glatz1

von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 100 Ways to Leave Von Isolde Moser Schluss machen mit Stil. Oft bleibt nicht der erste Kuss, sondern das letzte Wort - wie also bringt man die Amour fou, die langjährige Liaison oder das erotische Intermezzo angemessen zu Ende? Umwerfend komisch und mit gentslicher Grausamkeit zeigt Ccile Slanka 100 Spielarten des Verlassens. So schn kann es sein, den anderen zum Teufel zu jagen. Der ewig untreue Ehemann, den man schon seit Jahren in die Wste schicken wollte, der Istig gewordene Liebhaber, von dem man besser von Anfang an die Finger gelassen htte - dieses Buch hlt fr jede Trennung das Passende bereit. Manchmal reichen schon wenige Stze, manchmal sollen lange Erklrungen das Ende entschuldigen, nicht selten geht es grausam, bisweilen aber auch frsorglich oder sogar poetisch vonstatten. Schnrer als mancher Liebesbrief, weisen diese Abschiedsbotschaften hchst ansante Wege aus jedem Beziehungsdesaster - von "Lass uns Freunde bleiben!" bis "Fahr zur Hlle!". "Ein prickelndes kleines Werk, das man genieht wie ein Glas Champagner." Realistisches und mitfhrend ist dieses Buch fr alle Trennungsgeschdigten oder sich Trennen-Wollenden oder sich Trennen-Werdenden, aber auch umwerfend komisch, trstlich, humorvoll und hilfreich. Mit einem Blick fr in weitere Sicht auf das Leben. Geradezu eine Pflichtlektre fr alle, die noch nicht wissen, wie sie aus einer (belastenden) Beziehung heraus finden sollen! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genial!!! Von kwerk Besonders fr Trennungs-Geschdigte ein wundervolles Buch, um Trost zu finden und eine einzigartige Mglichkeit sich auf humorvolle und eloquente Weise mit den kontrren Gedanken in dieser Zeit auseinanderzusetzen. Ein absolutes Muss fr jede Beste-Freundin, die ein heulendes Elend zu trsten hat!!!

Kurzbeschreibung Schluss machen mit Stil Oft bleibt nicht der erste Kuss, sondern das letzte Wort - wie also bringt man die Amour fou, die langjährige Liaison oder das erotische Intermezzo angemessen zu Ende? Umwerfend komisch und mit gentslicher Grausamkeit zeigt Ccile Slanka 100 Spielarten des Verlassens. Ccile Slanka: So schn kann es sein, den anderen zum Teufel zu jagen. Der ewig untreue Ehemann, den man schon seit Jahren in die Wste schicken wollte, der Istig gewordene Liebhaber, von dem man besser von Anfang an die Finger gelassen htte - dieses Buch hlt fr jede Trennung das Passende bereit. Manchmal reichen schon wenige Stze, manchmal sollen lange Erklrungen das Ende entschuldigen, nicht selten geht es grausam, bisweilen aber auch frsorglich oder sogar poetisch vonstatten. Schnrer als mancher Liebesbrief, weisen diese Abschiedsbotschaften hchst ansante Wege aus jedem Beziehungsdesaster - von "Lass uns Freunde bleiben!" bis "Fahr zur Hlle!". "Ein prickelndes kleines Werk, das man genieht wie ein Glas Champagner." V.S.D.ber den Autor und weitere Mitwirkende Ccile Slanka studierte Literatur und hat in ihrem Leben schon Trennungen verschiedenster Art hinter sich gebracht. Leider verbringt sie nach wie vor mehr Zeit in ihren Internetblogs oder vor Computerbildschirmen in Paris als unter der Sonne Acapulcos.